

DIMLITE

Product manual

Deutsch, English, Français, Italiano,
Nederlands, Español, Swedish

deutsch

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise

Diese Hinweise sollen Betreiber und Benutzer der Zumtobel DIMLITE Lichtsteuerung in die Lage versetzen, allfällige Gebrauchsgefahren rechtzeitig zu erkennen, d. h. möglichst im Vorfeld zu vermeiden. Der Betreiber hat sicherzustellen, dass alle Benutzer diese Hinweise verstehen und befolgen. Die Installation und Konfiguration dieses Gerätes darf nur durch ausgewiesenes Fachpersonal erfolgen.

Verwendungszweck

Bestimmungsgemäße Verwendung
Steuern von Beleuchtungsanlagen in Innenräumen.
Das Gerät darf nur für den bestimmungsgemäßen Einsatz verwendet werden.

Sachwidrige Verwendung
Verwendung im Freien.
Durchführung von Umbauten oder Veränderungen am Produkt.
Verwendung von Zubehör anderer Hersteller, das von Zumtobel nicht ausdrücklich genehmigt ist.

 **Warnung**
Es besteht die Möglichkeit einer Verletzung, einer Fehlfunktion und Entstehung von Sachschäden bei sachwidriger Verwendung. Der Betreiber informiert jeden Benutzer über Gebrauchsgefahren der Ausrüstung und schützende Gegenmaßnahmen.

Umwelt
Nicht einsetzbar in aggressiver oder explosiver Umgebung.

 Gebrauchsgefahren

Lebensgefahr durch elektrische Spannung.
Gegenmaßnahmen
Schalten Sie vor Arbeiten an der Beleuchtungsanlage die gesamte Beleuchtungsanlage stromlos.

Beschädigungsgefahr durch Kondenswasser.
Gegenmaßnahmen
Warten Sie vor der Inbetriebnahme, bis das Steuergerät Raumtemperatur angenommen hat und trocken ist.

Beschädigungsgefahr durch Feuchtigkeit.
Gegenmaßnahmen
Verwenden Sie das Steuergerät nur in trockenen Räumen und schützen Sie das Steuergerät vor Feuchtigkeit.

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
Obwohl das Steuergerät die hohen Anforderungen der einschlägigen Richtlinien und Normen erfüllt, kann Zumtobel die Möglichkeit einer Störung anderer Geräte nicht ganz ausschließen.

Einführung

DIMLITE ist der ideale Einstieg in die Welt der intelligenten Lichtsteuerung. Schon das Basismodul bietet eine Reihe an Annehmlichkeiten, weitere Funktionen können über Zusatzkomponenten einfach hinzugefügt werden. Es ist so einfach wie beim Puzzle-Spielen: Einfach Stück für Stück anhängen.

DIMLITE im Überblick

DIMLITE 2ch

- Zwei Ausgänge für zwei separate Leuchtengruppen
- Ein Ausgang zur Netzfreischaltung der Betriebsgeräte (Energiesparbetrieb)
- Zwei Eingänge für den direkten Anschluss von handelsüblichen 230 V, 50 / 60 Hz Tastern zum individuellen Dimmen der zwei Leuchtengruppen
- Ein Eingang für den direkten Anschluss eines handelsüblichen 230 V, 50 / 60 Hz Tasters zum Lichtstimmungsaufruf
- Ein Eingang für den Anschluss eines handelsüblichen Anwesenheitssensors für 230 / 240 V AC
- Eine universelle, digitale Schnittstelle für den Anschluss von bis zu 8 Geräten mit digitalen Schnittstellen (CIRCLE-Bediengerät, Lichtsensor, Eingangsgerät für handelsübliche Taster, Multisensor zur Erfassung von An- / Abwesenheit von Personen und Infrarotsignale von Fernbedienungen)
- Bedarfsgerechte Anwesenheitssteuerung mit drei Funktionsweisen sowie zehn einstellbaren Nachlaufzeiten

DIMLITE 4ch

Unterschiede zu DIMLITE 2ch:

- Vier Ausgänge für vier separate Leuchtengruppen
- Vier Eingänge für den direkten Anschluss von handelsüblichen 230 V, 50 / 60 Hz Tastern zum individuellen Dimmen der vier Leuchtengruppen
- Ein Eingang zum gleichzeitigen Dimmen aller Leuchtengruppen.

Grundfunktionen

Ausgänge für Leuchtengruppen
An die Ausgänge können DALI- oder DSI-Betriebsgeräte angeschlossen werden. Das Steuergerät DIMLITE erkennt automatisch, ob es sich um DALI- oder DSI-Betriebsgeräte handelt und stellt seinen Betrieb darauf ein (AUTO-Setup). Das gleichzeitige Betreiben von DALI- und DSI-Betriebsgeräten am gleichen Ausgang ist nicht möglich.

Ausgang (Rel.)
Der Relaisausgang wird für die Netzfreischaltung der Betriebsgeräte verwendet (Energiesparbetrieb).

Eingänge am Steuergerät (T↑, T↓)
Für jede Leuchtengruppe ist ein separater Eingang (Tx) zum Dimmen vorgesehen.
Für das Heller- und Dunkler-Dimmen (Taste gedrückt halten) ist jeweils ein Anschluss (T↑ bzw. T↓) pro Eingang vorgesehen. Optional kann dieser Anschluss auch für Eintasterbetrieb verwendet werden. Nach dem manuellen Ausschalten wird durch kurzen Tastendruck der zuletzt eingestellte Wert der entsprechenden Leuchtengruppe aufgerufen. An die Eingänge können mehrere handelsübliche 230 V, 50 / 60 Hz Taster parallel angeschlossen werden.

Eingang am Steuergerät (Tall)
Der Eingang ist für das gleichzeitige Heller- bzw. Dunkler-Dimmen aller Leuchtengruppen vorgesehen. Nach dem manuellen Ausschalten wird durch kurzen Tastendruck der zuletzt eingestellte Wert bei allen Leuchtengruppen aufgerufen. An den Eingang können mehrere handelsübliche 230 V, 50 / 60 Hz Taster parallel angeschlossen werden.

Eingang am Steuergerät (Sc1)
Der Eingang ist für den Lichtstimmungsaufruf vorgesehen. An den Eingang können mehrere handelsübliche 230 V, 50 / 60 Hz Taster parallel angeschlossen werden.

Eingang am Steuergerät (PIR)
An den Eingang können mehrere handelsübliche 230 V, 50 / 60 Hz Bewegungsmelder parallel angeschlossen werden. Die Bewegungsmelder wirken auf alle Ausgänge gleichzeitig.

Universelle, digitale Schnittstelle (Contr.IN)
An die Schnittstelle können bis zu 8 Geräte (ED-Cxx, ED-SDED2, ED-SENS, ED-EYE, ED-IR) angeschlossen werden. Prinzipiell dürfen mehrere Geräte gleicher Art angeschlossen werden. Einzige Ausnahme ist der Lichtsensor ED-EYE: Er darf nur einmal vorkommen.

Anwesenheitssteuerung
Das Steuergerät DIMLITE ermöglicht es, die Beleuchtung in Abhängigkeit von der An- / Abwesenheit von Personen zu steuern. Zusätzlich zum Steuergerät DIMLITE werden Anwesenheitssensoren / Bewegungsmelder benötigt.

Tageslichtabhängige Steuerung
Das Steuergerät DIMLITE ermöglicht es, die Beleuchtung in Abhängigkeit von in den Raum einfallendem Tageslicht zu steuern. Zusätzlich zum Steuergerät DIMLITE wird ein Lichtsensor benötigt. Jeder Ausgang kann individuell gesteuert werden.

Funktionsbeschreibung

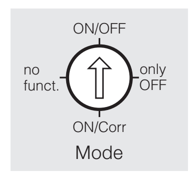
Dimmen / Lichtstimmung

Dimmen ist das stufenlose Verändern der Helligkeit der Beleuchtung. Mit dem Steuergerät DIMLITE kann der Benutzer jederzeit die Beleuchtung manuell dimmen. Die Leuchtengruppen können entweder einzeln oder gleichzeitig gedimmt werden.

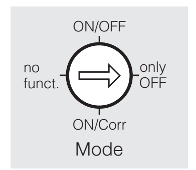
Eine Lichstimmung ist eine konfigurierbare Helligkeitseinstellung. Eine Lichtstimmung kann manuell (z. B. per Tastendruck) oder automatisch (z. B. per Anwesenheitssteuerung) aufgerufen werden.

Anwesenheitssteuerung

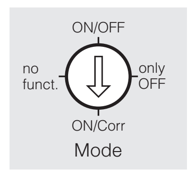
Das teuerste Licht ist jenes, das in unbenutzten Räumen oder Arbeitsbereichen leuchtet. Das Steuergerät DIMLITE ermöglicht einen energiesparenden Betrieb der Beleuchtung durch gezieltes Ausschalten bei Abwesenheit von Personen.
Ein weiterer Vorteil der Anwesenheitssteuerung ist das unmittelbare Einschalten der Beleuchtung sobald eine Person in den Erfassungsbereich des Anwesenheitssensors / Bewegungsmelders tritt.



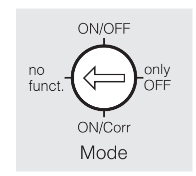
Mode ON / OFF (Aufruf Lichtstimmung und Ausschalten der Beleuchtung):
Tritt eine Person in den Erfassungsbereich des Anwesenheitssensors, so wird die zuletzt aktive Lichtstimmung aufgerufen. Befindet sich keine Person mehr im Erfassungsbereich, so wird nach Verstreichen der Nachlaufzeit (Run-On) die Beleuchtung ausgeschaltet.
Bei mehreren Anwesenheitssensoren: Die Beleuchtung wird erst dann ausgeschaltet, wenn alle Anwesenheitssensoren Abwesenheit melden und die letzte Nachlaufzeit verstrichen ist.



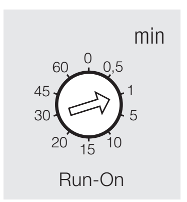
Mode only OFF (Ausschalten der Beleuchtung):
Manuell wird eine Lichtstimmung aufgerufen. Befindet sich keine Person mehr im Erfassungsbereich des Anwesenheitssensors, so wird nach Verstreichen der Nachlaufzeit (Run-On) die Beleuchtung ausgeschaltet.
Bei mehreren Anwesenheitssensoren: Die Beleuchtung wird erst dann ausgeschaltet, wenn alle Anwesenheitssensoren Abwesenheit melden und die letzte Nachlaufzeit verstrichen ist.



Mode ON / Corr. (Aufruf Lichtstimmung und wechsel auf Korridor-Lichtstimmung):
Tritt eine Person in den Erfassungsbereich des Anwesenheitssensors, so wird eine Lichtstimmung aufgerufen. Befindet sich keine Person mehr im Erfassungsbereich, so wird nach Verstreichen der Nachlaufzeit (Run-On) eine Korridor-Lichtstimmung aufgerufen. Die Korridor-Lichtstimmung ist fix auf 10 % Helligkeit (alle Leuchtengruppen) eingestellt.
Bei mehreren Anwesenheitssensoren: Die Korridor-Lichtstimmung wird erst dann aufgerufen, wenn alle Anwesenheitssensoren Abwesenheit melden und die letzte Nachlaufzeit verstrichen ist.



Mode no func.:
Die Anwesenheitssteuerung ist nicht in Betrieb.



Run-On
Nachlaufzeit für die Modi ON / OFF, only OFF und ON / Corr.
Einstellmöglichkeiten: 0 min, 0,5 min, 1 min, 5 min, 10 min, 15 min, 20 min, 30 min, 45 min und 60 min.

Hinweis:

! Ist an der universellen, digitalen Schnittstelle Contr.IN mindestens ein Multisensor ED-SENS angeschlossen, so ist der Eingang PIR nicht aktiv.

! Alle am Eingang PIR oder an der universellen, digitalen Schnittstelle Contr.IN angeschlossenen Anwesenheitssensoren / Bewegungsmelder arbeiten mit derjenigen Funktionsweise (Mode, Run-On), die am Steuergerät DIMLITE eingestellt ist.

! Optional können die an der universellen, digitalen Schnittstelle Contr.IN angeschlossenen Anwesenheitssensoren einzelnen Leuchtengruppen zugeordnet werden (s. Kapitel "Multisensor ED-SENS einer oder mehreren Leuchtengruppen zuordnen", Seite 25).

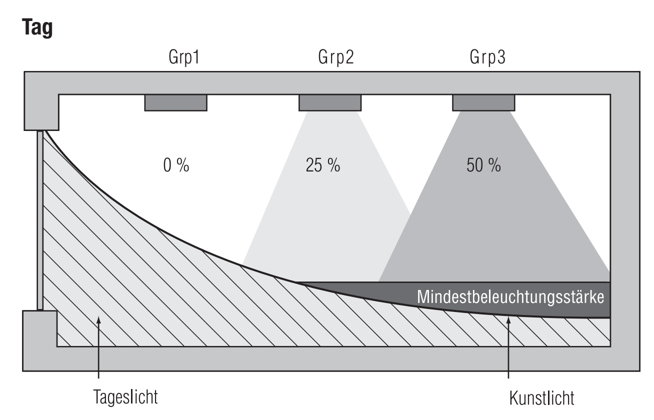
deutsch

Tageslichtabhängige Steuerung

Optimale Lichtverhältnisse erhöhen das Wohlbefinden und steigern die Motivation. Das beste Licht ist natürliches Tageslicht. Ist dieses nicht in ausreichender Menge oder Qualität verfügbar, ist eine Ergänzung durch künstliches Licht nötig. Das Steuergerät DIMLITE stimmt automatisch über den ganzen Tag das Kunstlicht mit dem Tageslichtangebot im Raum ab.

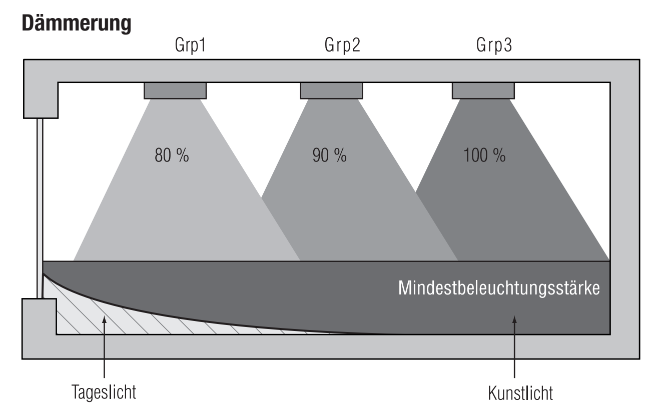
Beispiel einer tageslichtabhängigen Steuerung

Tag



Bei viel Tageslicht im Raum werden z. B. die Leuchten der ersten Leuchtengruppe (Grp1) am Fenster dunkler gedimmt. Die Leuchten der anderen Leuchtengruppen (Grp2, Grp3) werden entsprechend der Mindestbeleuchtungsstärke heller gedimmt.

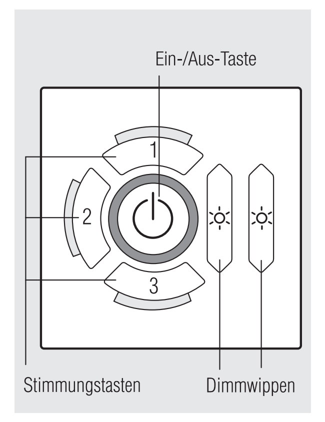
Dämmerung



Bei weniger Tageslicht im Raum werden die Leuchten der Leuchtengruppen (Grp1, Grp2, Grp3) entsprechend der Mindestbeleuchtungsstärke heller gedimmt.

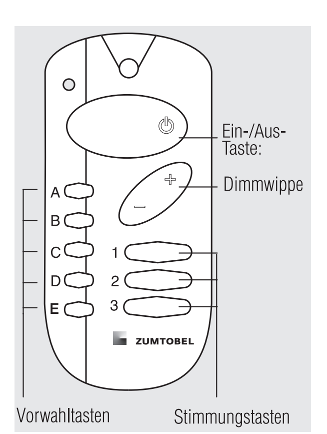
Hinweis:
! Alle Leuchtengruppen sind für die tageslichtabhängige Steuerung ausgelegt.
! Informationen zur Planung s. Kapitel "Tageslichtabhängige Steuerung planen", Seite 16.
! Informationen zur Konfiguration s. Kapitel "Tageslichtabhängige Steuerung konfigurieren", Seite 26.

Bedienung



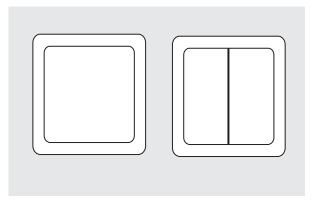
CIRCLE-Bediengerät (ED-Cxx)

Ein- / Aus-Taste:
Mit der Ein- / Aus-Taste wird die zuletzt aktive Lichtstimmung aufgerufen. Ist die Beleuchtung ausgeschaltet, leuchtet der Leuchtring um die Ein- / Aus-Taste rot und erleichtert so das Auffinden des Bediengeräts bei Dunkelheit.
Stimmungstasten:
Mit den Stimmungstasten werden Lichtstimmungen aufgerufen. Stimmungstaste 1 ruft Lichtstimmung 1(ggf. Tageslichtabhängige Steuerung), Stimmungstaste 2 ruft Lichtstimmung 2 und Stimmungstaste 3 ruft Lichtstimmung 3 auf. Die aktive Lichtstimmung wird durch das grün leuchtende Kreissegment bei der entsprechenden Stimmungstaste signalisiert. Die Stimmungstasten werden auch zum Speichern der Lichtstimmungseinstellungen und der Tag- und Dämmerungspunkte für die tageslichtabhängige Steuerung benötigt.
Dimmwippen:
Mit den Dimmwippen werden die Leuchten der Leuchtengruppe 1 oder die Leuchten der Leuchtengruppe 2 manuell gedimmt. Durch einen kurzen Fingerdruck auf den oberen Bereich der Dimmwippe wird der zuletzt eingestellte Wert an der entsprechenden Leuchtengruppe aufgerufen. Nach manuellem Ausschalten wird durch einen langen Fingerdruck auf den oberen Bereich der Dimmwippe, die entsprechende Leuchtengruppe hell gedimmt. Durch einen kurzen Fingerdruck auf den unteren Bereich der Dimmwippe, wird die Beleuchtung an der entsprechenden Leuchtengruppe ausgeschaltet. Durch langen Fingerdruck auf die entsprechende Dimmwippe wird die jeweilige Leuchtengruppe zwischen 1 % und 100 % gedimmt.
Die tageslichtabhängige Steuerung wird nur bei Aufruf der Lichtstimmung 1 aktiv.



Fernbedienung (IRTOUCH)

Ein- / Aus-Taste:
Mit der Ein-/Aus-Taste wird die zuletzt aktive Lichtstimmung aufgerufen oder die Beleuchtung ausgeschaltet.
Stimmungstasten:
Mit den Stimmungstasten werden Lichtstimmungen aufgerufen. Stimmungstaste 1 ruft Lichtstimmung 1, Stimmungstaste 2 ruft Lichtstimmung 2 und Stimmungstaste 3 ruft Lichtstimmung 3 auf. Die Stimmungstasten werden auch zum Speichern der Lichtstimmungseinstellungen und der Tag- und Dämmerungspunkte für die tageslichtabhängige Steuerung benötigt.
Vorwahltaste:
Mit den Vorwahltasten wird eine Leuchtengruppe ausgewählt, die anschließend mit der Dimmwippe gedimmt oder durch die Ein- / Austaste ein- oder ausgeschaltet wird. Die Vorwahltasten A-D entsprechen den Leuchtengruppen Grp1-Grp4. Mit der Vorwahltaste E werden alle Leuchtengruppen gemeinsam ausgewählt.
Dimmwippe:
Mit den Dimmwippen werden die Leuchten gedimmt. Wenn keine Leuchtengruppe ausgewählt wurde, werden alle Leuchten gemeinsam gedimmt. Wenn eine Leuchtengruppe ausgewählt wurde, werden nur deren Leuchten gedimmt.



Handelsübliche Taster

Direkt am Steuergerät DIMLITE angeschlossen:
Mit handelsüblichen 230 V, 50 / 60 Hz Tastern werden Lichtstimmungen aufgerufen oder die Beleuchtung ausgeschaltet (kurzer Fingerdruck). Außerdem können Leuchtengruppen gedimmt werden (langer Fingerdruck). Nach manuellem Ausschalten wird durch kurzen Fingerdruck der zuletzt eingestellte Wert an der entsprechenden Leuchtengruppe aufgerufen.

Eingänge T1, T2, T3, T4 und Tall
Eintastersteuerung:
Durch einen kurzen Fingerdruck auf den Taster, wird der zuletzt eingestellte Wert an der entsprechenden Leuchtengruppe aufgerufen. Durch einen weiteren kurzen Tastendruck, wird die Beleuchtung am entsprechenden Ausgang ausgeschaltet. Nach manuellem Ausschalten wird durch einen langen Fingerdruck auf den Taster, die entsprechende Leuchtengruppe hell gedimmt. Durch abwechselnden langen Fingerdruck auf den Taster, wird die jeweilige Leuchtengruppe zwischen 1 % und 100 % hell oder dunkel gedimmt.

Doppeltastersteuerung:
Durch einen kurzen Fingerdruck auf den Taster der am Anschluss Tx ↑ angeschlossen ist, wird der zuletzt eingestellte Wert an der entsprechenden Leuchtengruppe aufgerufen. Nach manuellem Ausschalten wird durch einen langen Fingerdruck auf den Taster der am Anschluss Tx ↑ angeschlossen ist, die entsprechende Leuchtengruppe hell gedimmt. Durch einen kurzen Fingerdruck auf den Taster der am Anschluss Tx ↓ angeschlossen ist, wird die Beleuchtung an der entsprechenden Leuchtengruppe ausgeschaltet. Durch langen Fingerdruck auf den entsprechenden Taster, wird die jeweilige Leuchtengruppe zwischen 1 % und 100 % gedimmt.
Die tageslichtabhängige Steuerung wird nur bei Aufruf der Lichtstimmung 1 aktiv.

Am ED-SDED2 angeschlossen
Schalterstellung am ED-SDED auf 0:
Leuchtengruppen werden manuell gedimmt, kein Lichtstimmungsaufruf.
Schalterstellung am ED-SDED auf 1:
Die Lichtstimmungen 1-3 werden aufgerufen oder die Beleuchtung wird ausgeschaltet.

Automatische Erkennung der DALI- und DSI-Betriebsgeräte

Das Steuergerät DIMLITE erkennt automatisch, ob an den Ausgängen DALI- oder DSI-Betriebsgeräte angeschlossen sind und stellt seinen Betrieb darauf ein (AUTO-Setup).

Hinweis:

! Das gleichzeitige Betreiben von DALI- und DSI-Betriebsgeräten am gleichen Ausgang ist nicht möglich. Es ist allerdings möglich, an einem Ausgang (z. B. Grp1) DALI-, an einem anderen Ausgang (z. B. Grp2) DSI-Betriebsgeräte zu betreiben.

! Wenn ein Betriebsgerät sowohl eine DALI- als auch eine DSI-fähige Schnittstelle hat, stellt das Steuergerät DIMLITE seinen Betrieb auf DALI ein. Sie können jedoch die DSI-Ansteuerung erzwingen, indem Sie den Test-Taster während mindestens 15 s, maximal 20 s, gedrückt halten. Mit gleicher Vorgehensweise kann danach wieder auf DALI-Betrieb geschaltet werden. Damit sind alle Ausgänge auf DSI- bzw. DALI-Betrieb eingestellt. Der eingestellte Betrieb bleibt auch nach Unterbruch der Stromversorgung erhalten.

Netzfreischaltung

Sind alle Leuchten aller Leuchtengruppen ausgeschaltet, werden die Betriebsgeräte nach 30 Minuten über den Relaisausgang (Rel.) stromlos geschaltet. Diese Funktion hilft, Energiekosten zu senken und die Energieeffizienz zu steigern.

Planung

Empfohlene Vorgehensweise

1. Bedarf und Anforderungen des Kunden festhalten
2. Entsprechendes Steuergerät (DIMLITE 2ch oder DIMLITE 4ch) auswählen
3. Leuchtengruppen planen
4. Bedienung planen
5. Anwesenheitssensoren / Bewegungsmelder bestimmen
6. Tageslichtabhängige Steuerung planen

Leuchtengruppen planen

DIMLITE 2ch bzw. DIMLITE 4ch:

Mit den Ausgängen werden zwei bzw. vier Leuchtengruppen individuell gesteuert.
Innerhalb einer Leuchtengruppe sind Leuchten nicht einzeln steuerbar.

Anzahl der Betriebsgeräte die angeschlossen werden können:

Ausgänge	Grp1	Grp2	Grp3	Grp4
Nur DALI-Betriebsgeräte	25	25	25	25
Nur DSI-Betriebsgeräte	50	50	50	50
DALI- und DSI- Betriebsgeräte	25 DALI- oder 25 DSI-Betriebsgeräte	25 DALI- oder 25 DSI- Betriebsgeräte	25 DALI- oder 25 DSI-Betriebsgeräte	25 DALI- oder 25 DSI- Betriebsgeräte

Hinweis:
! An einem Ausgang dürfen nicht gleichzeitig DSI- und DALI-Betriebsgeräte angeschlossen werden.
! Die Zuordnung einer Leuchte zu einer Leuchtengruppe erfolgt durch Verkabelung der DALI- / DSI-Steuerleitung an einen Ausgang. Legen Sie daher zuerst fest, welche Leuchte sich in welcher Leuchtengruppe befinden soll und planen Sie die entsprechende Verkabelung.
! Wenn Sie eine tageslichtabhängige Steuerung planen, berücksichtigen Sie, dass jede Leuchtengruppe individuell gesteuert wird. Berücksichtigen Sie bei der Planung der Leuchtengruppen den unterschiedlichen Einfall des Tageslichts in den Raum (s. Kapitel "Beispiel einer tageslichtabhängigen Steuerung", Seite 26). Planen Sie die entsprechende Verkabelung.
! Wenn Sie eine Anwesenheitssteuerung planen, berücksichtigen Sie, dass prinzipiell alle Leuchtengruppen gemeinsam gesteuert werden.Mit dem Multisensor ED-SENS können jedoch auch einzelne Leuchtengruppen individuell gesteuert werden. Für die Konfiguration wird die Fernbedienung IRTOUCH benötigt.

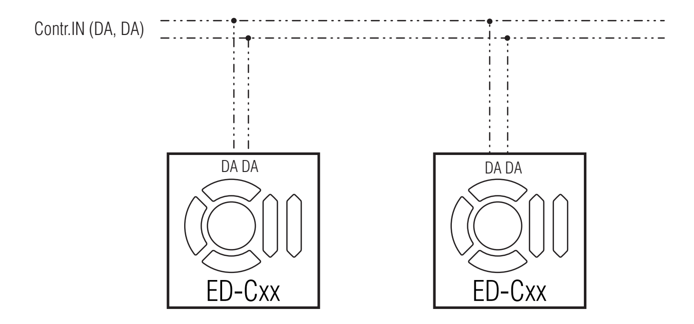
Hinweis:
! Wenn Sie eine Netzfreischaltung (Energiesparbetrieb) planen, führen Sie die Phase der Stromversorgung der Betriebsgeräte über den Ausgang Rel. Berücksichtigen Sie dabei die maximale Schaltleistung des Relaisausgangs (max . 16 A ohmsche Last). Überschreiten die angeschlossenen Betriebsgeräte diese, planen Sie einen entsprechenden externen Lastschütz ein.
! Details zur Art der Verkabelung (DALI- / DSI-Steuerleitung) sowie Installationsmaterial s. Kapitel "DALI- / DSI-, Contr.IN-Steuerleitungen", Seite 17.

Bedienung planen

Mit dem Steuergerät DIMLITE können insgesamt drei Lichtstimmungen eingestellt werden. Diese können von den entsprechenden Bediengeräten individuell aufgerufen werden.

CIRCLE-Bediengerät (ED-Cxx)

Das CIRCLE-Bediengerät ED-Cxx ist ein Wandbediengerät, mit dem drei Lichtstimmungen aufgerufen werden können. Zusätzlich stehen zwei Dimmwippen zur Verfügung, mit denen jeweils die Leuchtengruppe 1 und die Leuchtengruppe 2 innerhalb einer aktiven Lichtstimmung temporär gedimmt werden kann.



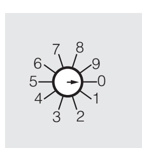
Hinweis:
! Das Bediengerät ED-Cxx ist in verschiedenen Ausführungen (Abdeckungen, Farbe ...) erhältlich.
! Die Stromversorgung des Bediengeräts ED-Cxx erfolgt über die Contr.IN-Steuerleitung.
! An die Contr.IN-Steuerleitung können bis zu 8 Geräte (ED-Cxx, ED-SDED2, ED-SENS, ED-EYE, ED-IR) angeschlossen werden.
! Die Montage erfolgt in einer Unterputz-Euro-Dose 1-fach, DIN 0606 (ø 60 mm, Tiefe 42 mm) bzw. UK-Metall-Backbox (nicht im Lieferumfang enthalten).
! Die zu den Lichtstimmungen 1 bis 3 gehörenden Werte werden im Steuergerät DIMLITE verwaltet. Unabhängig davon, welchem Bediengerät (ED-Cxx, ED-SDED2, an Eingang Sc1 angeschlossener Taster) eine der drei Lichtstimmungen aufgerufen wird, es wird immer derjenige Wert aktiv, der für die entsprechende Lichtstimmung hinterlegt wurde.
! Die zwei Dimmwippen des CIRCLE-Bediengerätes ED-Cxx können nicht den Leuchtengruppen 3 und 4 zugeordnet werden.

Eingangsgerät ED-SDED2

Das Eingangsgerät ED-SDED2 hat 4 separate Eingänge T1-T4, an die handelsübliche Taster angeschlossen werden können. Mit den Tastern werden Lichtstimmungen aufgerufen oder Leuchtengruppen gedimmt.

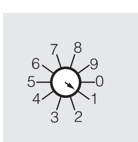
Die Tastereingänge sind wie folgt konfiguriert:

Bei Schalterstellung 0:

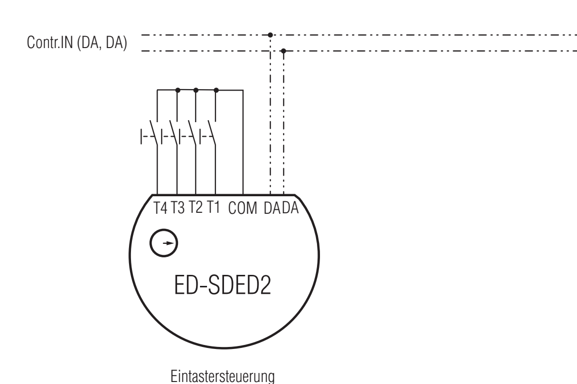


Tastereingang	Auswirkung
T1	Leuchtengruppe 1 dimmen
T2	Leuchtengruppe 2 dimmen
T3	Leuchtengruppe 3 dimmen
T4	Leuchtengruppe 4 dimmen

Bei Schalterstellung 1:



Tastereingang	Auswirkung
T1	Gesamte Beleuchtung ausschalten
T2	Lichtstimmung 1 aufrufen
T3	Lichtstimmung 2 aufrufen
T4	Lichtstimmung 3 aufrufen



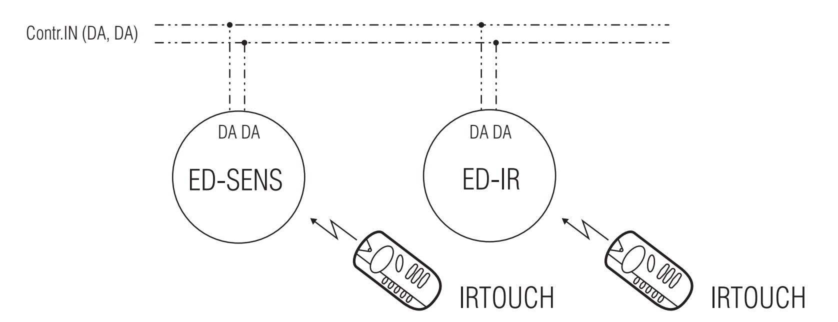
Eintastersteuerung

Hinweis:

! Verwenden Sie keine Taster, die mit integrierter Glimmlampe, RC-Glied oder Schaltthyristoren ausgestattet sind, da diese vom Eingangsgerät ED-SDED2 nicht erkannt werden.
! Die bereits vorhandenen Leitungen T1-T4 und COM für den Anschluss der Taster dürfen nicht verlängert werden.
! Die Stromversorgung des Eingangsgerätes ED-SDED2 erfolgt über die Contr.IN-Steuerleitung.
! An die Contr.IN-Steuerleitung können bis zu 8 Geräte (ED-Cxx, ED-SDED2, ED-SENS, ED-EYE, ED-IR) angeschlossen werden.
! Die Montage erfolgt in einer Unterputz-Euro-Dose 1-fach, DIN 0606 (ø 60 mm, Tiefe 42 mm) bzw. UK-Metall-Backbox (nicht im Lieferumfang enthalten).

Fernbedienung (IRTOUCH)

Mit der Fernbedienung IRTOUCH könnenn drei Lichtstimmungen aufgerufen bzw. kann die Beleuchtung ausgeschaltet werden. Außerdem können bis zu 4 Leuchtengruppen individuell gedimmt werden. Als Empfänger des Infrarotsignals dient der Multisensor ED-SENS oder das Infrarot-Empfangsgerät ED-IR.



Hinweis:

! Die Reichweite der Fernbedienung IRTOUCH hängt von den Gegebenheiten des Raumes ab: Das Infrarotsignal wird durch reflektierende (z. B. helle Wände, Einrichtungen und Fußböden) sowie absorbierende (z. B. dunkle Wände) Materialien beeinflusst.

! Infrarot-abstrahlende Geräte wie Laptops, PDAs oder Handys mit aktiver Infrarotschnittstelle sowie Plasmabildschirme können das Infrarotsignal der Fernbedienung IRTOUCH beeinflussen.

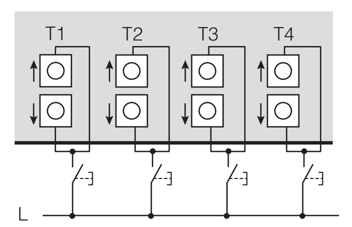
! Pro DIMLITE-Anlage kann nur ein Infrarot-Sendecode der Fernbedienung IRTOUCH wirken. Wenn Sie mehr als eine DIMLITE-Anlage verwenden, können Sie diese voneinander abgrenzen, indem Sie jeder einen eigenen Infrarot-Sendecode zuordnen (maximal drei unterschiedliche Infrarot-Sendecodes können pro Multisensor ED-SENS oder Infrarot-Empfänger ED-IR zugeordnet werden). Den Infrarot-Sendecode der Fernbedienung IRTOUCH stellen Sie am Multischalter (0-2) im Batteriefach ein.

Eingänge

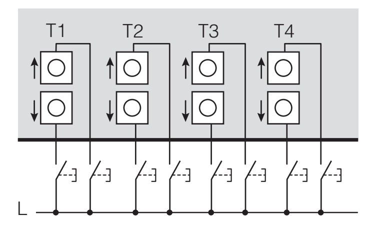
Das Steuergerät DIMLITE hat 2 bzw. 4 Eingänge, an die handelsübliche 230 V, 50 / 60 Hz Taster angeschlossen werden können.
Mit Tastern, die an die Eingänge (T1, T2, T3, T4) angeschlossen werden, werden die zugehörigen Ausgänge (Grp1, Grp2, Grp3, Grp4) gedimmt.
Mit einem Taster, der an den Eingang Tall angeschlossen wird, werden alle Leuchtengruppen gemeinsam gedimmt. Mit einem Taster, der an den Eingang Sc1 angeschlossen wird, wird die Lichtstimmung 1 aufgerufen oder die Beleuchtung ausgeschaltet. Beschreibung der Bedienmöglichkeiten s. Kapitel "Handelsübliche Taster"; Seite 9.

Eingänge T1, T2, T3, T4

Beispiel: Eintastersteuerung

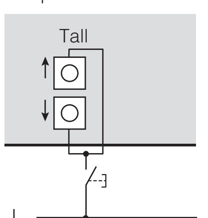


Beispiel: Doppeltastersteuerung

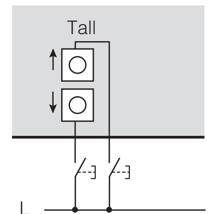


Eingang Tall

Beispiel: Eintastersteuerung

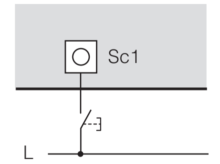


Beispiel: Doppeltastersteuerung



Eingang Sc1

Nur Eintastersteuerung möglich

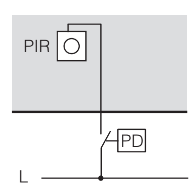


Hinweis:
! An einem Eingang (T1, T2, T3, T4, Tall, Sc1) können beliebig viele Taster parallel angeschlossen werden.
! Die an den Eingängen anliegende Phase (L) muss die gleiche sein, wie diejenige, die zur Stromversorgung des Steuergeräts DIMLITE verwendet wird.

Anwesenheitssensoren / Bewegungsmelder bestimmen

Eingang (PIR)

Zusätzlich zum Steuergerät DIMLITE wird ein bzw. mehrere Bewegungsmelder benötigt. An den Eingang können mehrere handelsübliche 230 V, 50 / 60 Hz Bewegungsmelder parallel angeschlossen werden.



Hinweis:

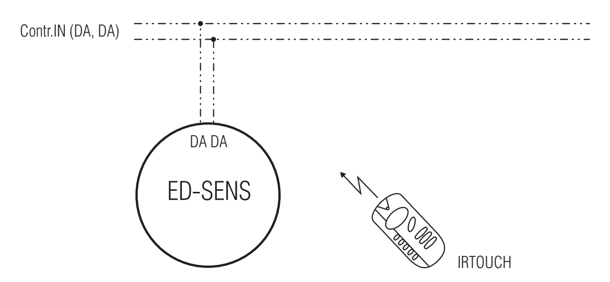
! Ist an der universellen, digitalen Schnittstelle Contr.IN ein Multisensor ED-SENS angeschlossen, so ist der Eingang PIR nicht aktiv.

! An den Eingang PIR können beliebig viele Bewegungsmelder (Schaltkontakt) parallel angeschlossen werden.

! Die am Eingang PIR anliegende Phase (L) muss die gleiche sein, wie diejenige, die zur Stromversorgung des Steuergeräts DIMLITE verwendet wird.

Multisensor ED-SENS

Zusätzlich zum Steuergerät DIMLITE wird ein bzw. mehrere Bewegungsmelder benötigt. Der Multisensor ED-SENS erfasst die An- und Abwesenheit von Personen im Raum, sowie das Infrarotsignal der Fernbedienung IRTOUCH.



Hinweis:

! Planen Sie die Positionierung des Multisensors ED-SENS so, dass er sich über dem Arbeitsplatz befindet.

! Reflexionen durch helle Wände, Möbel oder Fußböden verändern die Empfangseigenschaften.

! Die Erfassungsbereiche mehrerer nebeneinander montierter Multisensoren ED-SENS dürfen sich überschneiden. Vermeiden Sie Wärmequellen im Erfassungsbereich, wie z. B. Drucker, Kopierer, Fax.

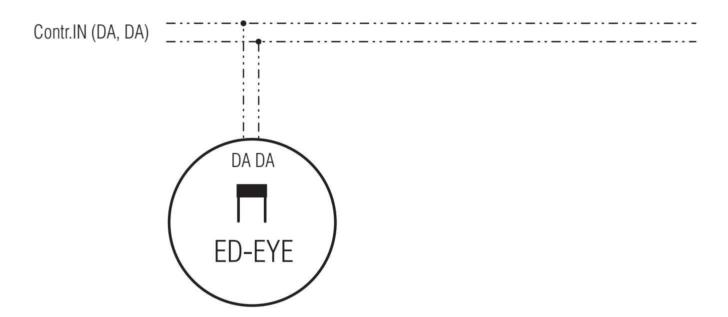
! An die Contr.IN-Steuerleitung können bis zu 8 Geräte (ED-Cxx, ED-SDED2, ED-SENS, ED-EYE, ED-IR) angeschlossen werden.

! Ist an der universellen, digitalen Schnittstelle Contr.IN ein Multisensor ED-SENS angeschlossen, so ist der Eingang PIR nicht aktiv.

Tageslichtabhängige Steuerung planen

Lichtsensor ED-EYE

Zusätzlich zum Steuergerät DIMLITE wird ein Lichtsensor ED-EYE benötigt. Der Lichtsensor ED-EYE erfasst das in den Raum einfallende Tageslicht.



Hinweis:

! Informationen bezüglich Planung, Positionierung und Montage des Lichtsensors ED-EYE finden Sie in der Installationsanleitung des Lichtsensors ED-EYE.

! An die Contr.IN-Steuerleitung können bis zu 8 Geräte (ED-Cxx, ED-SDED2, ED-SENS, ED-EYE, ED-IR) angeschlossen werden. Einzige Ausnahme ist der Lichtsensor ED-EYE: Er darf nur einmal vorkommen.

Installation

DALI- / DSI-, Contr.IN-Steuerleitungen

Die Steuerleitungen DALI / DSI bzw. Contr.IN können bei Einhaltung der Isolationsbedingungen (2x Basis-Isolierung) zusammen mit einer 230 V AC-Stromversorgungsleitung verlegt werden. Die Steuerleitungen können aus handelsüblichem Installationsmaterial bestehen, verdrillte oder geschirmte Steuerleitungen sind nicht notwendig. Achten Sie bei der Auswahl der Steuerleitung darauf, dass der Widerstand maximal 8 Ohm per 300 m Steuerleitungslänge beträgt.
Das Installationsmaterial muss für Niederspannungsinstallation zugelassen sein (DIN VDE 0472 / Teil 508).
z.B.: H05V V-U 2 x 0,75 mm^2
H05V V-U 2 x 1,50 mm^2

Isolation der DALI- / DSI-, Contr.IN-Schnittstellen
Die Isolation der digitalen Schnittstellen entspricht den Anforderungen der Basisisolierung. Prüfung nach EN 60928. Somit ist SELV nicht gewährleistet.

Leitungsquerschnitte und -längen

DALI- / DSI- und Contr.IN-Steuerleitung:

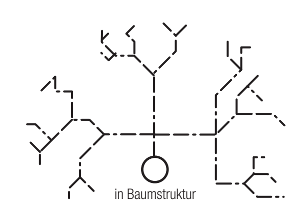
Leitungsquerschnitt	Maximale Leitungslänge
2 x 0,50 mm^2	100 m
2 x 0,75 mm^2	150 m
2 x 1,00 mm^2	200 m
2 x 1,50 mm^2	300 m

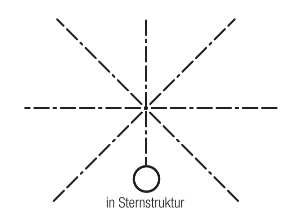
DALI-Stromschiene:

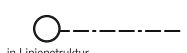
Leitungsquerschnitt	Maximale Schienenlänge
3-Phasen, 16 A	
2 x 0,3 mm^2	100 m

Leitungsführung

Folgende Möglichkeiten stehen für die DALI- / DSI- und Contr.IN-Leitungsführung zur Auswahl:


in Baumstruktur

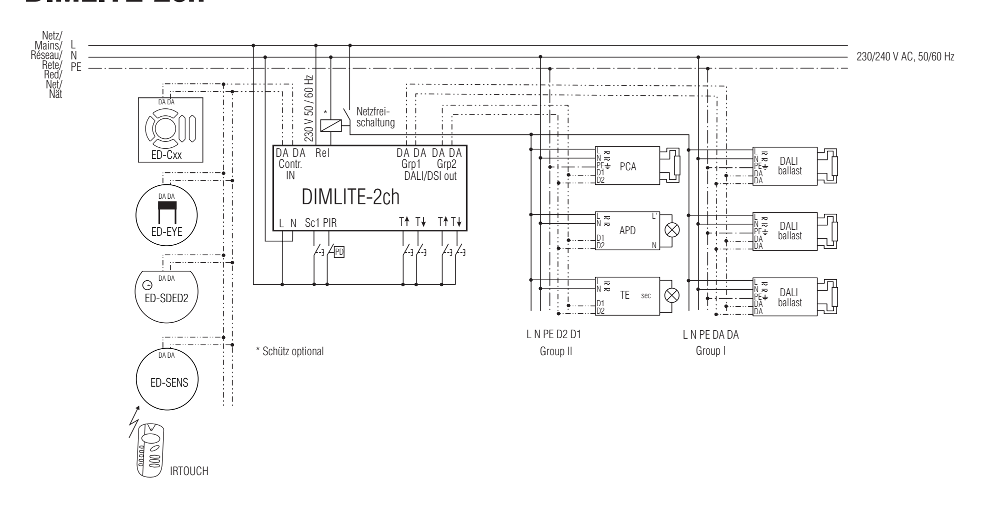

in Sternstruktur


in Linienstruktur

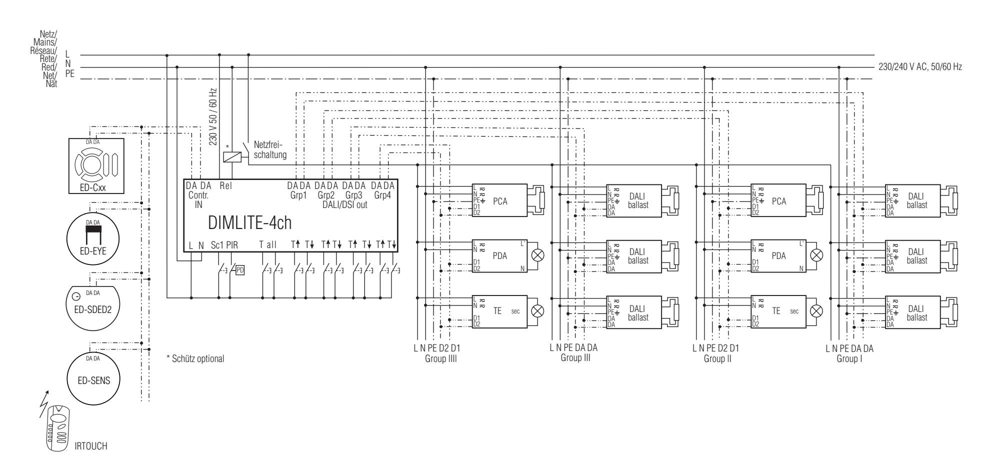
Hinweis:
! Jeder Ausgang (Grp1, Grp2, Grp3, Grp4) muss separat geführt werden. Die Ausgänge dürfen nicht elektrisch miteinander verbunden werden. Auch die universelle, digitale Schnittstelle Contr.IN muss separat geführt werden.
! Die Ringform ist nicht erlaubt.
! An Ausgängen, an denen nur DALI-Betriebsgeräte (DALI-Betrieb) betrieben werden, können auch ED-Geräte (ED-Cxx, ED-SDED2, ED-SENS, ED-EYE, ED-IR) angeschlossen werden. Prinzipiell dürfen mehrere ED-Geräte gleicher Art betrieben werden. Einzige Ausnahme ist der Lichtsensor ED-EYE: Er darf nur einmal vorkommen. Zu beachten ist, dass maximal 8 ED-Geräte pro DIMLITE-Anlage eingesetzt werden dürfen.

Anschluss-Schema

DIMLITE 2ch

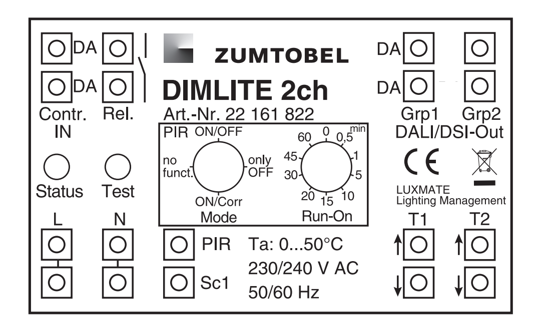


DIMLITE 4ch

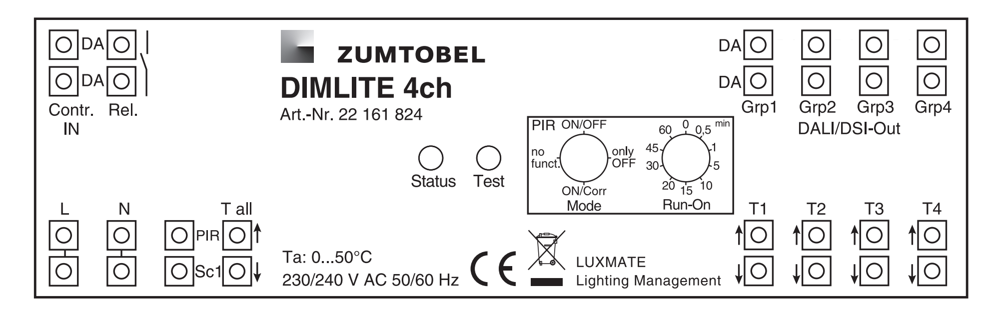


Gehäuselabel

DIMLITE 2ch



DIMLITE 4ch



Installationstest durchführen

Nachdem die Elektroinstallation vollständig abgeschlossen und überprüft ist, führen Sie den Installationstest durch.

Erstinbetriebnahme
Wenn zum ersten Mal die Stromversorgung zugeschaltet wird, startet das Steuergerät DIMLITE einen Initialisierungsvorgang. Je nachdem, welche und wieviele Geräte an der Schnittstelle Contr.IN angeschlossen sind, kann dies bis zu zwei Minuten dauern. Die Ausgänge Grp1, Grp2, Grp3 und Grp4 werden automatisch auf DALI- oder DSI-Betrieb eingestellt (AUTO-Setup). Während des Initialisierungsvorgangs ist die DIMLITE-Anlage nicht bedienbar.

Anlagenänderung
Wenn in der DIMLITE-Anlage Geräte hinzugefügt oder entfernt wurden, so erkennt das Steuergerät DIMLITE dies nach dem nächsten Zuschalten der Stromversorgung automatisch und stellt seinen Betrieb darauf ein.

Übersicht

Was wird getestet?	Wie wird getestet?	Was passiert, wenn die Installation o.k. ist?
Ausgänge Grp1, Grp2, Grp3, Grp 4	Test-Taster am Steuergerät DIMLITE kurz drücken (<1 s).	Alle Leuchtengruppen schalten ein.
	Test-Taster am Steuergerät DIMLITE weitere Male kurz drücken (< 1 s).	Alle Leuchtengruppen schalten abwechselnd aus bzw. ein.
Eingänge T1, T2, T3, T4	Die an den Eingängen T1, T2, T3, T4 des Steuergerätes DIMLITE angeschlossenen Taster nacheinander drücken.	Die entsprechenden Leuchtengruppen dimmen heller bzw. dunkler.
Eingang Tall	Den an den Eingang Tall des Steuergerätes DIMLITE angeschlossene Taster drücken.	Alle Leuchtengruppen dimmen heller bzw. dunkler.
Eingang Sc1	Taster kurz drücken (< 1 s).	Lichtstimmung 1 wird aufgerufen.
	Test-Taster weitere Male kurz drücken (< 1 s).	Alle Leuchtengruppen schalten abwechselnd aus bzw. Lichtstimmung 1 wird aufgerufen.
Eingang PIR	Wahlschalter Mode auf dem Steuergerät DIMLITE auf ON / OFF und Wahlschalter Run-On auf 0,5 min stellen. Danach kurz in den Erfassungsbereich des Bewegungsmelders treten und ihn gleich wieder verlassen.	Alle Leuchtengruppen schalten ein. Nachdem der Erfassungsbereich des Bewegungsmelders verlassen wurde, schaltet dieser nach ca. 0,5 Minuten alle Leuchten wieder aus. **Hinweis**: Die Nachlaufzeit von 230 V, 50 / 60 Hz Bewegungsmeldern wird zur eingestellten Nachlaufzeit (Run-On) addiert.

Was wird getestet?	Wie wird getestet?	Was passiert, wenn die Installation o.k. ist?
Bediengerät ED-Cxx	2x Ein- / Aus-Taste drücken	Alle Leuchtengruppen schalten ein bzw. aus.
Bediengerät ED-SDED2	Alle an den Eingängen T1-T4 angeschlossenen Taster der Reihe nach drücken.	Bei Schalterstellung 0: Alle Leuchtengruppen schalten ein bzw. aus. Bei Schalterstellung 1: Alle Leuchtengruppen schalten aus bzw. Lichtstimmung 1, 2 oder 3 wird aufgerufen.
Multisensor ED-SENS	Wahlschalter Mode auf dem Steuergerät DIMLITE auf ON / OFF und Wahlschalter Run-On auf 0,5 min stellen. Danach kurz in den Erfassungsbereich Multisensors ED-SENS treten und ihn gleich wieder verlassen.	Alle Leuchtengruppen schalten ein. Nachdem der Erfassungsbereich des Multisensors ED-SENS verlassen wurde, schaltet dieser nach ca. 0,5 Minuten alle Leuchten wieder aus.
Lichtsensor ED-EYE	Bei Werksauslieferung sind bereits Steuerkennlinien für alle Leuchtengruppen hinterlegt. Bei viel Tageslicht im Raum muss die Sensoröffnung des Lichtsensors ED-EYE abgedunkelt und bei wenig bis keinem Tageslicht z. B. mit einer Taschenlampe beleuchtet werden.	Bei Abdunkeln des Lichtsensors ED-EYE: Alle Leuchtengruppen dimmen langsam ein. Bei Beleuchten des Lichtsensors ED-EYE mit einer Taschenlampe: Alle Leuchtengruppen dimmen langsam aus. **Hinweis:** Das tageslichtabhängige Dimmen kann mehrere Minuten dauern.

Unterbruch der Stromversorgung am Steuergerät DIMLITE

- Bei Netzfreischaltung: Wird am Steuergerät DIMLITE die Stromversorgung unterbrochen, so wird der Relaiskontakt des Ausgangs Rel. geschlossen. Durch den geschlossenen Relaiskontakt wird die Phase (L) durchgeschaltet und die Betriebsgeräte werden mit Strom versorgt. Sie schalten auf 100 % Helligkeit.
- Nach Wiederkehr der Stromversorgung am Steuergerät DIMLITE wird diejenige Lichtstimmung aufgerufen, die vor dem Unterbruch der Stromversorgung aktiv war.

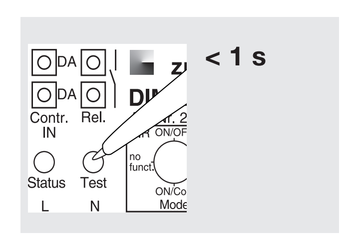
Status-LED / Test-Taster

Die korrekte Verdrahtung und Funktionsweise der Ausgänge lässt sich mit der Status-LED und dem Test-Taster am Steuergerät DIMLITE überprüfen.

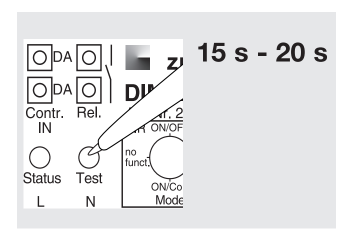
Status-LED

aus	keine Stromversorgung
grün, ein (statisch)	o.k, Konfigurationsmöglichkeiten freigeschaltet
grün, blinkend (1 s ein / aus)	o.k, Konfigurationsmöglichkeiten gesperrt
rot, ein (statisch)	zu viele Geräte an der universellen, digitalen Schnittstelle Contr.IN angeschlossen bzw. in der DIMLITE-Anlage vorhanden. Mehr als ein Lichtsensor ED-EYE an der universellen, digitalen Schnittstelle Contr.IN angeschlossen bzw. in der DIMLITE-Anlage vorhanden.
rot, blinkend (1 s ein / aus)	zu viele Betriebsgeräte an Ausgang angeschlossen, maximal zulässige Lasten überschritten

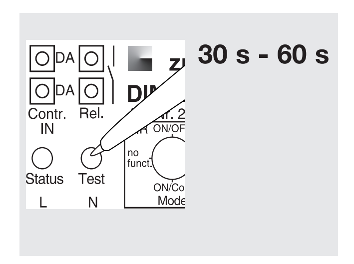
Test-Taster



Wenn Sie den Test-Taster kurz drücken (< 1 s) werden alle Leuchten aller Leuchtengruppen eingeschaltet. Bei jedem weiteren kurzen Tastendruck (< 1 s) werden die Leuchten abwechselnd ein- und ausgeschaltet.



Wenn Sie den Test-Taster zwischen 15 s und 20 s gedrückt halten, erzwingt dies die DSI-Ansteuerung aller Ausgänge.



Wenn Sie den Test-Taster zwischen 30 s und 60 s gedrückt halten, wird das Steuergerät DIMLITE in den Zustand Werksauslieferung gesetzt.

Konfiguration

Bevor Sie mit der Konfiguration beginnen, führen Sie zuerst den Installationstest durch (s. Kapitel "Installationstest durchführen", Seite 20).

Lichtstimmungen einstellen / speichern / ändern

Unterschiedliche Tätigkeiten erfordern unterschiedliche Mindestbeleuchtungsstärken (s. Kapitel "Auszug Mindestbeleuchtungsstärken nach EN 12464", Seite 37). Je nach auszuführender Tätigkeit wird die entsprechende Lichtstimmung aufgerufen. Mit dem Steuergerät DIMLITE können Sie bis zu drei Lichtstimmungen aufrufen und individuell konfigurieren. Wenn Sie eine tageslichtabhängige Steuerung konfigurieren, beachten Sie, dass dies immer nur für Lichtstimmung 1 möglich ist.

Mit den Stimmungstasten folgender Geräte können Stimmungen gespeichert werden:

- Bediengerät ED-Cxx
- Fernbedienung IRTOUCH
- Eingangsgerät ED-SDED2 (Schalterstellung 1)
- An Eingang Sc1angeschlossener Taster

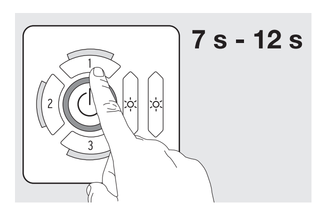
Lichtstimmung einstellen

Sie können die einzelnen Ausgänge mit den entsprechenden Tasten auf die geforderte Beleuchtungsstärke (lx) dimmen.

1. Legen Sie Tätigkeit und geforderte Mindestbeleuchtungsstärke fest (s. Kapitel "Auszug Mindestbeleuchtungsstärken nach EN 12464", Seite 37)
2. Legen Sie ein Luxmeter auf die Arbeitsfläche (z. B. Schreibtisch).
3. Dimmen Sie jeden Ausgang so lange, bis die geforderte Mindestbeleuchtungsstärke - abzulesen am Luxmeter - erreicht ist. Nun können Sie die Lichtstimmung speichern.

Lichtstimmung speichern

Halten Sie diejenige Stimmungstaste, auf der die Einstellung gespeichert werden soll, zwischen 7 s und 12 s gedrückt. Bei erfolgreicher Speicherung blinken die angeschlossenen Leuchten kurz auf.



Beispiel: Speichern der Lichtstimmung 1 mit dem CIRCLE-Bediengerät ED-Cxx

Lichtstimmung ändern

1. Rufen Sie diejenige Lichtstimmung auf, die Sie ändern möchten.
2. Stellen Sie die Lichtstimmung ein (s. Kapitel "Lichtstimmung einstellen", Seite 23)
3. Speichern Sie die Lichtstimmung (s. Kapitel "Lichtstimmung speichern", Seite 23)

Fernbedienung IRTOUCH zuordnen

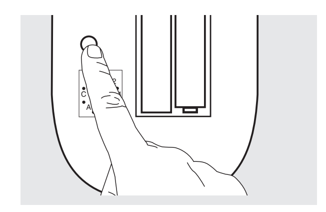
Fernbedienung IRTOUCH in einer DIMLITE-Anlage zuordnen

Die Fernbedienung IRTOUCH ist so konfiguriert, dass sie sofort betriebsbereit ist. Achten Sie darauf, dass der eingestelle Infrarot-Sendecode am Multischalter im Batteriefach für alle Fernbedienungen IRTOUCH derselbe ist.

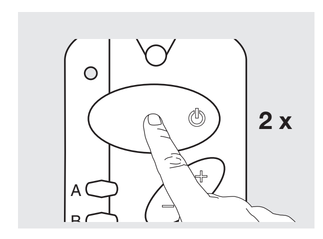
Fernbedienung IRTOUCH in mehreren aneinander grenzenden DIMLITE-Anlagen zuordnen

Damit sich die Fernbedienungen IRTOUCH bei angrenzenden DIMLITE-Anlagen nicht gegenseitig beeinflussen, müssen sie auf verschiedene Infrarot-Sendecodes eingestellt werden.

1. Stellen Sie den gewünschten Infrarot-Sendecode am Multischalter im Batteriefach der Fernbedienung IRTOUCH ein.
2. Betätigen Sie die Programmiertaste im Batteriefach der Fernbdienung IRTOUCH. Die grüne LED an der Fernbedienung IRTOUCH beginnt zu blinken.



3. Richten Sie die Fernbedienung IRTOUCH auf den Multisensor ED-SENS bzw. auf den Infrarotempfänger ED-IR. Die grüne LED im Multisensor ED-SENS bzw. am Infrarot-Empfänger ED-IR beginnt zu leuchten. Die DIMLITE-Anlage ist nun für die Zuordnung der Fernbedienung IRTOUCH mit dem eingestellten Infrarot-Sendecode bereit.
4. Betätigen Sie die Vorwahltaste E der Fernbedienung IRTOUCH.
5. Betätigen Sie 2 x kurz die Ein- / Aus-Taste der Fernbedienung IRTOUCH.



Die Fernbedienung ist zugeordnet.

Hinweis:

! Pro DIMLITE-Anlage kann nur ein Infrarot-Sendecode der Fernbedienung IRTOUCH wirken. Wenn Sie mehr als eine DIMLITE-Anlage verwenden, können Sie diese voneinander abgrenzen, indem Sie jeder einen eigenen Infrarot-Sendecode zuordnen (maximal drei unterschiedliche Infrarot-Sendecodes können pro Multisensor ED-SENS oder Infrarot-Empfänger ED-IR zugeordnet werden). Den Infrarot-Sendecode der Fernbedienung IRTOUCH stellen Sie am Multischalter (0-2) im Batteriefach ein.

Anwesenheitssteuerung konfigurieren

1. Stellen Sie die festgelegte Funktionsweise (Mode) und Nachlaufzeit (Run-On) am Wahlschalter des Steuergeräts DIMLITE ein (s. Kapitel "Anwesenheitssteuerung", Seite 5).
2. Überprüfen Sie die eingestellte Funktionsweise (Mode, Run-On) der Anwesenheitssteuerung, indem Sie den Erfassungsbereich des Anwesenheitssensors betreten bzw. verlassen.

Hinweis:

! Alle am Eingang PIR oder an der universellen, digitalen Schnittstelle Contr.IN angeschlossenen Anwesenheitssensoren / Bewegungsmelder arbeiten mit derjenigen Funktionsweise (Mode, Run-On), die am Steuergerät DIMLITE eingestellt ist.

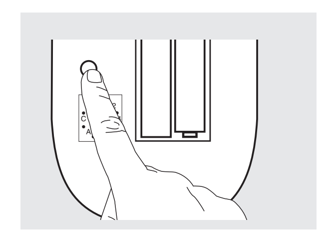
! Bei mehreren Anwesenheitssensoren: Die Beleuchtung wird erst dann ausgeschaltet, wenn alle Anwesenheitssensoren Abwesenheit melden und die letzte Nachlaufzeit verstrichen ist.

! Alle angeschlossen Anwesenheitssensoren wirken gleichzeitig auf alle Leuchtengruppen. Ausnahme: Der Multisensor ED-SENS kann einer einzelnen oder mehreren Leuchtengruppen zugeordnet werden (s. Kapitel "Multisensor ED-SENS einer oder mehreren Leuchtengruppen zuordnen", Seite 25).

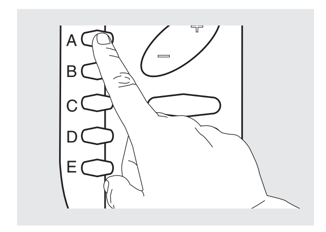
Multisensor ED-SENS einer oder mehreren Leuchtengruppen zuordnen

Mit der Fernbedienung IRTOUCH kann ein Multisensor ED-SENS einer oder mehreren Leuchtengruppen zugeordnet werden. Dieser Multisensor steuert nur die zugeordneten Leuchtengruppen.

1. Legen Sie fest, welche Leuchtengruppen welchem Multisensor ED-SENS zugeordnet werden sollen.
2. Überprüfen Sie den eingestellten Infrarot-Sendecode am Multischalter (0-2) im Batteriefach der Fernbedienung IRTOUCH (s. Kapitel "Fernbedienung IRTOUCH zuordnen", Seite 24)
3. Achten Sie darauf, dass eine Sichtverbindung zu mindestens einem Multisensor ED-SENS besteht. Betätigen Sie die Programmiertaste im Batteriefach der Fernbedienung IRTOUCH. Die grüne LED an der Fernbedienung IRTOUCH beginnt zu blinken. Die grüne LED am ersten Multisensor ED-SENS beginnt dauerhaft zu leuchten.



4. Im Auslieferungszustand ist der Multisensor ED-SENS allen Leuchtengruppen zugeordnet. Um die Zuordnung zu einzelnen Leuchtengruppen zu ermöglichen, müssen Sie zuerst die Zuordnung zu allen Leuchtengruppen löschen. Drücken Sie dazu kurz auf die Ein- / Aus-Taste der Fernbedienung IRTOUCH. Sobald die Zuordnung des ausgewählten Multisensors ED-SENS zu allen Leuchtengruppen erfolgreich gelöscht wurde, blinkt die grüne LED am Multisensor ED-SENS kurz auf.

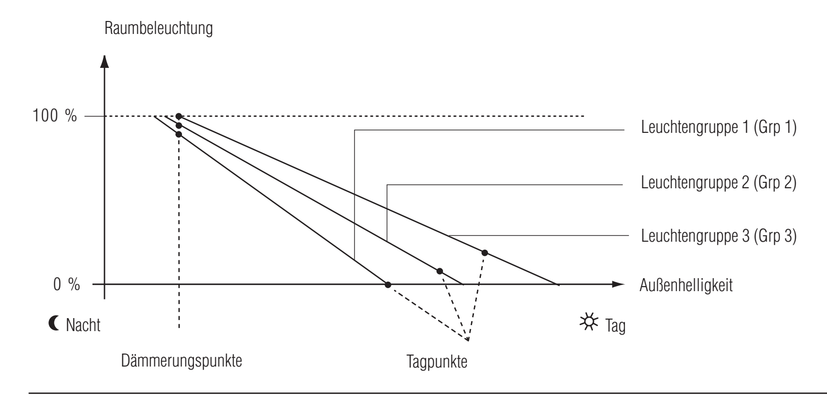


5. Drücken Sie diejenige Vorwahltaste der Fernbedienung IRTOUCH, die der Leuchtengruppe entspricht, der Sie den Multisensor ED-SENS zuordnen möchten (Vorwahltaste A ist Leuchtengruppe 1, Vorwahltaste B ist Leuchtengruppe 2, Vorwahltaste C ist Leuchtengruppe 3, Vorwahltaste D ist Leuchtengruppe 4 und Vorwahltaste E ist allen Leuchtengruppen zugeordnet). ACHTUNG: Wenn Sie keine Vorwahltaste gedrückt haben und mit den folgenden Schritten weiterfahren, dann löschen Sie die Zuordnung des Multisensors ED-SENS zu allen Leuchtengruppen (s. Schritt 4).
6. Bestätigen Sie die Zuordnung des Multisensors ED-SENS durch kurzes Drücken auf die Ein- / Aus-Taste der Fernbedienung IRTOUCH. Die erfolgreiche Zuordnung wird durch kurzes Blinken der grünen LED am Multisensor ED-SENS bestätigt.
7. Wenn Sie dem ausgewählten Multisensor ED-SENS weitere Leuchtengruppen zuordnen möchten, wiederholen Sie die Schritte 5 und 6 mit den entsprechenden Vorwahltasten.
8. Um den nächsten Multisensor ED-SENS auszuwählen, drücken Sie kurz auf die Dimmwippe ("+" oder " -") der Fernbedienung IRTOUCH. Die grüne LED am nächsten Multisensor ED-SENS beginnt dauerhaft zu leuchten. Für die Zuordnung von Leuchtengruppen zum ausgewählten Multisensor ED-SENS wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7.
9. Um die Zuordnung zu beenden, drücken Sie eine der 3 Stimmungstasten der Fernbedienung IRTOUCH. Die grüne LED des ausgewählten Multisensors ED-SENS erlischt.

Tageslichtabhängige Steuerung konfigurieren

Wenn Sie eine tageslichtabhängige Steuerung konfigurieren, beachten Sie, dass dies immer nur für Lichtstimmung 1 möglich ist. Stellen Sie daher zuerst Lichtstimmung 1 ein (s. Kapitel "Lichtstimmung einstellen", Seite 23).
Die tageslichtabhängige Steuerung konfigurieren Sie durch Steuerkennlinien. Jede Steuerkennlinie basiert auf zwei Systempunkten - einem Tag- und einem Dämmerungspunkt.
Alle Leuchtengruppen sind für die tageslichtabhängige Steuerung ausgelegt. Sollte eine Leuchtengruppe nicht tageslichtabhängig gesteuert werden, so speichern Sie bitte den Tag- und den Dämmerungspunkt mit dem gleichen Wert.

Beispiel: Steuerkennlinien für 3 Ausgänge (Grp1, Grp2, Grp3)



Speichern von Tag- und Dämmerungspunkten

Mit den Tasten folgender Geräte können die Tag- und Dämmerungspunkte gespeichert werden:

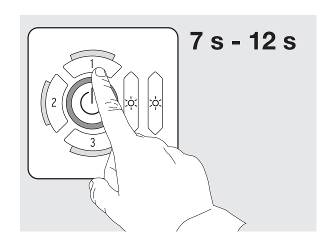
CIRCLE-Bediengerät ED-Cxx	Stimmungstaste 1
Fernbedienung IRTOUCH	Stimmungstaste 1
Eingang Sc1	Taster (Lichtstimmung 1 konfiguriert)
Lichtsensor ED-EYE	Taster zum Speichern durch kleine Öffnung im Gehäuse erreichbar
Eingangsgerät ED-SDED2	Taster am Eingang T2, (Schalterstellung 1)

Tagpunkte festlegen:

Diese Systempunkte werden bei viel Tageslicht im Raum (z. B. bei klarem Himmel in den späteren Vormittagsstunden) festgelegt.

1. Schalten Sie die Beleuchtung aus. Es darf keine Lichtstimmung aktiv sein.
2. Legen Sie ein Luxmeter auf die Arbeitsfläche (z. B. Schreibtisch).
3. Dimmen Sie jeden Ausgang so lange, bis die geforderte Mindestbeleuchtungsstärke - abzulesen am Luxmeter - erreicht ist.
4. Nun können Sie die Tagpunkte speichern

Tagpunkte speichern



Beispiel: Tagpunkte mit ED-Cxx speichern
Halten Sie die Stimmungstaste 1 zwischen 7 s und 12 s gedrückt.
Die Tagpunkte werden gleichzeitig für alle Leuchtengruppen gespeichert.
Die erfolgreiche Speicherung wird durch zweimaliges Blinken der angeschlossen Leuchten bestätigt.

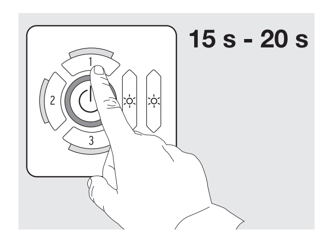
Hinweis:
! Das Festlegen und Speichern der Tag- und Dämmerungspunkte erfolgt bei ausgeschalteter Beleuchtung. Es darf keine Lichtstimmung aktiv sein.
! Die Tagpunkte können Sie alternativ auch am Lichtsensor ED-EYE speichern, indem Sie den im Lichtsensor ED-EYE integrierten Taster kurz betätigen. Den Taster erreichen Sie durch eine kleine Öffnung am Gehäuse des Lichtsensors ED-EYE.
! Berücksichtigen Sie, dass Sie einen Systempunkt nicht für eine einzelne Leuchtengruppe speichern können. Beim Speichern werden die aktuellen Einstellungen aller Leuchtengruppen übernommen.

Dämmerungspunkte festlegen

Diese Systempunkte werden bei wenig bis gar keinem Tageslicht im Raum (z. B. in den Abend- oder Nachtstunden) festgelegt. Durch Abdecken des Lichtsensors ED-EYE können Sie die Dämmerung simulieren.

1. Schalten Sie die Beleuchtung aus. Es darf keine Lichtstimmung aktiv sein.
2. Legen Sie ein Luxmeter auf die Arbeitsfläche (z. B. Schreibtisch).
3. Dimmen Sie jeden Ausgang so lange, bis die geforderte Mindestbeleuchtungsstärke - abzulesen am Luxmeter - erreicht ist.
4. Nun können Sie die Dämmerungspunkte speichern.

Dämmerungspunkte speichern



Beispiel: Dämmerungspunkte mit ED-Cxx speichern
Halten Sie die Stimmungstaste 1 zwischen 15 s und 20 s gedrückt.
Die Dämmerungspunkte werden gleichzeitig für alle Leuchtengruppen gespeichert.
Die tageslichtabhängige Steuerung wird aktiv, sobald Sie Lichtstimmung 1 aufrufen.
Die erfolgreiche Speicherung wird durch zweimaliges Blinken der angeschlossen Leuchten bestätigt.

Hinweis:
! Das Festlegen und Speichern der Dämmerungspunkte erfolgt bei ausgeschalteter Beleuchtung. Es darf keine Lichtstimmung aktiv sein.
! Die Dämmerungspunkte können Sie alternativ auch am Lichtsensor ED-EYE speichern, indem Sie den im Lichtsensor ED-EYE integrierten Taster kurz drücken. Den Taster erreichen Sie durch eine kleine Öffnung am Gehäuse des Lichtsensors ED-EYE.
! Berücksichtigen Sie, dass Sie einen Systempunkt nicht für eine einzelne Leuchtengruppe speichern können. Beim Speichern werden die aktuellen Einstellungen aller Leuchtengruppen übernommen.

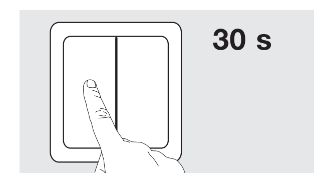
Tageslichtabhängiges Ausdimmen

Die Steuergeräte DIMLITE sind so konfiguriert, dass bei aufgerufener Lichtstimmung 1 und bei viel Tageslicht im Raum (Schwelle 12 %) das Kunstlicht tageslichtabhängig ausdimmt. Wenn alle Leuchtengruppen ausgedimmt sind, so schaltet die Beleuchtung aus.

Überblendgeschwindigkeit einstellen

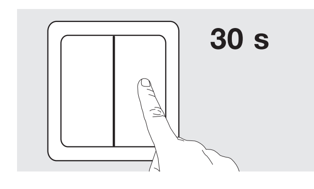
Die Überblendgeschwindigkeit ist diejenige Geschwindigkeit, mit der von einer auf eine andere Lichtstimmung gewechselt wird. Mit dem Steuergerät DIMLITE können Sie zwei Überblendgeschwindigkeiten (1 s oder 0 s) festlegen. Die festgelegte Überblendgeschwindigkeit gilt für alle Lichtstimmungen.

Überblendgeschwindigkeit 1 s



Halten Sie die Taste am Eingang T2 ↑ länger als 30 s gedrückt.
Die Überblendgeschwindigkeit von 1 s ist übernommen.
Die erfolgreiche Übernahme wird durch zweimaliges Blinken der angeschlossenen Leuchten bestätigt.

Überblendgeschwindigkeit 0 s



Halten Sie die Taste am Eingang T2 ↓ länger als 30 s gedrückt.
Überblendgeschwindigkeit von 0 s ist übernommen.
Die erfolgreiche Übernahme wird durch zweimaliges Blinken der angeschlossenen Leuchten bestätigt.

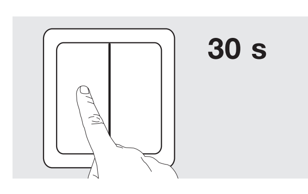
Hinweis:
! Dasselbe Vorgehen gilt für die Eintastersteuerung. Die Überblendgeschwindigkeiten wechseln hierbei zwischen 1 s und 0 s.

Konfigurationsmöglichkeiten sperren / freischalten

Sie können verhindern, dass unbefugte Personen Einstellungen am Steuergerät DIMLITE vornehmen. Beachten Sie, dass nur alle Konfigurationsmöglichkeiten gemeinsam gesperrt bzw. freigeschaltet werden können.

Folgende Konfigurationsmöglichkeiten können gesperrt bzw. freigeschaltet werden:
- Lichtstimmungen einstellen / speichern / ändern
- Anwesenheitssteuerung konfigurieren
- Multisensor ED-SENS einer oder mehreren Leuchtengruppen zuordnen
- Tageslichtabhängige Steuerung konfigurieren
- Überblendgeschwindigkeit konfigurieren

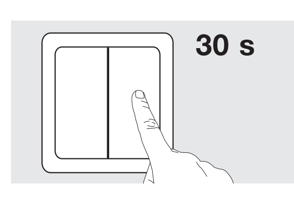
Konfigurationsmöglichkeiten sperren



1. Trennen Sie das Steuergerät DIMLITE von der Stromversorgung.
2. Halten Sie den Taster am Eingang T1 ↑ gedrückt und schalten Sie die Stromversorgung des Steuergeräts DIMLITE zu.
3. Halten Sie den Taster am Eingang T1 ↑ länger als 30 s gedrückt.

Konfigurationsmöglichkeiten sind gesperrt. Die erfolgreiche Sperrung wird durch zweimaliges Blinken der angeschlossenen Leuchten bestätigt.

Konfigurationsmöglichkeiten freischalten



1. Trennen Sie das Steuergerät DIMLITE von der Stromversorgung.
2. Halten Sie den Taster am Eingang T1 ↓ gedrückt und schalten Sie die Stromversorgung des Steuergeräts DIMLITE zu.
3. Halten Sie den Taster am Eingang T1 ↓ länger als 30 s gedrückt.

Konfigurationsmöglichkeiten sind freigeschaltet. Die erfolgreiche Freischaltung wird durch zweimaliges Blinken der angeschlossenen Leuchten bestätigt.

Hinweis:
! Dasselbe Vorgehen gilt für die Eintastersteuerung. Die Konfigurationsmöglichkeiten werden hierbei abwechselnd gesperrt und freigeschaltet.

Geräte entfernen / hinzufügen

Geräte entfernen

1. Trennen Sie die DIMLITE-Anlage von der Stromversorgung.
2. Entfernen Sie das Gerät. Sie können mehrere Geräte gleichzeitig entfernen.
3. Schalten Sie die Stromversorgung wieder zu.

Die DIMLITE-Anlage initialisiert sich selbstständig und ist sofort betriebsbereit.

Leuchten hinzufügen

1. Stellen Sie sicher, dass das hinzuzufügende Betriebsgerät der Leuchte in die DIMLITE-Anlage integriert werden kann (s. Kapitel "Leuchtengruppen planen", Seite 10).
2. Trennen Sie die DIMLITE-Anlage von der Stromversorgung.
3. Schließen Sie die hinzuzufügende Leuchte an den entsprechenden Ausgang an.
4. Schalten Sie die Stromversorgung wieder zu.

Die DIMLITE-Anlage initialisiert sich selbstständig und ist betriebsbereit.

Geräte an die universelle, digitale Schnittstelle Contr.IN hinzufügen

1. Stellen Sie sicher, dass das hinzuzufügende Gerät (ED-Cxx, ED-SDED2, ED-SENS, ED-EYE, ED-IR) in die DIMLITE-Anlage integriert werden kann (s. Kapitel "Bedienung planen", Seite 11).
2. Trennen Sie die DIMLITE-Anlage von der Stromversorgung.
3. Schließen Sie das hinzuzufügende Gerät an die universelle, digitale Schnittstelle Contr.IN an.
4. Schalten Sie die Stromversorgung wieder zu.
5. Führen Sie einen Installationstest durch (s. Kapitel "Installationstest durchführen", Seite 20).
6. Ordnen Sie ggf. den Multisensor ED-SENS einzelnen Leuchtengruppen zu (s. Kapitel "Multisensor ED-SENS einer oder mehreren Leuchtengruppen zuordnen", Seite 25.
7. Konfigurieren Sie ggf. die Steuerkennlinien neu (s. Kapitel "Tageslichtabhängige Steuerung konfigurieren", Seite 26).

Die DIMLITE-Anlage ist nach spätestens zwei Minuten betriebsbereit.

Geräte austauschen

Betriebsgeräte / Leuchten austauschen

1. Stellen Sie sicher, dass das auszutauschende Gerät (Betriebsgerät / Leuchte) in die DIMLITE-Anlage integriert werden kann (s. Kapitel "Leuchtengruppen planen, Seite 10).
2. Trennen Sie die DIMLITE-Anlage von der Stromversorgung.
3. Tauschen Sie das Gerät (Betriebsgerät / Leuchte) aus. Sie können mehrere Geräte (Betriebsgeräte / Leuchten) gleichzeitig tauschen.
4. Schalten Sie die Stromversorgung wieder zu.

Die DIMLITE-Anlage initialisiert das ausgetauschte Gerät (Betriebsgerät / Leuchte) selbstständig und ist sofort betriebsbereit.

Geräte an der Schnittstelle Contr.IN austauschen

1. Trennen Sie die DIMLITE-Anlage von der Stromversorgung.
2. Tauschen Sie das Gerät (ED-Cxx, ED-SDED2, ED-SENS, ED-EYE, ED-IR) aus.
3. Schalten Sie die Stromversorgung wieder zu.
4. Ordnen Sie ggf. den Multisensor ED-SENS einzelnen Leuchtengruppen zu (s. Kapitel "Multisensor ED-SENS einer oder mehreren Leuchtengruppen zuordnen", Seite 25).
5. Beim Austausch des Lichtsensors ED-EYE konfigurieren Sie die Steuerkennlinien (s. Kapitel "Tageslichtabhängige Steuerung konfigurieren", Seite 26).

Die DIMLITE-Anlage ist nach spätestens zwei Minuten betriebsbereit.

Steuergerät DIMLITE austauschen

1. Trennen Sie die DIMLITE-Anlage von der Stromversorgung.
2. Tauschen Sie das Steuergerät DIMLITE aus.
3. Schalten Sie die Stromversorgung wieder zu.

Das Steuergerät DIMLITE startet einen Initialisierungsvorgang. Je nachdem, welche und wieviele Geräte an der Schnittstelle Contr.IN angeschlossen sind, kann dies bis zu zwei Minuten dauern. Die Ausgänge werden automatisch auf DALI- oder DSI-Betrieb eingestellt.

4. Stellen Sie die Lichtstimmungen ein (s. Kapitel "Lichtstimmungen einstellen / speichern / ändern", Seite 23).
5. Konfigurieren Sie ggf. die Anwesenheiststeuerung (s. Kapitel "Anwesenheitssteuerung konfigurieren", Seite 25).
6. Konfigurieren Sie ggf. die tageslichtabhängige Steuerung (s. Kapitel "Tageslichtabhängige Steuerung konfigurieren", Seite 26).
7. Sperren Sie ggf. die Konfigurationsmöglichkeiten (s. Kapitel "Konfigurationsmöglichkeiten sperren / freischalten", Seite 30).

Die DIMLITE-Anlage ist betriebsbereit.

Technische Daten

DIMLITE 2ch

Nennspannung . . . . 230 / 240 V AC, 50 / 60 Hz
zul. Eingangsspannung . . . . . . 207…264 V AC, 50…60 Hz
Verlustleistung . . . . < 3 W
Eingänge . . . . T1, T2 (Taster) Dimmen der Ausgänge Grp1, Grp2
SC1 (Taster) Aufruf Lichtstimmung 1
PIR Anwesenheitssensor 230 V AC 50 / 60 Hz)
Contr.IN (DA, DA). Anschluss von max. 8 ED-Geräten (ED-Cxx, ED-SDED2, ED-SENS, ED-EYE, ED-IR)
Ausgänge . . . . Grp1, Grp2 (Leuchtengruppen)
DSI- oder DALI-Schnittstelle
Rel. Relaiskontakt 230 V, 50 / 60 Hz, Imax 16 A ohmsche Last
Kapazität. . . . . Grp1, Grp2 im DALI-Betrieb: jeweils max. 25 DALI-kompatible Lampenbetriebsgeräte
Grp1, Grp2 im DSI-Betrieb: Jeweils max. 50 DSI-kompatible Betriebsgeräte
Grp1, Grp2 im gemischten DALI- oder DSI-Betrieb: max. 25 DALI-kompatible oder 25 DSI-kompatible Betriebsgeräte pro Ausgang.
DALI-Signal . . . . 12 V getaktet bi-phase-codiert
DSI-Signal . . . . 12 V (Manchester Code)
DALI / DSI-Steuerleitung . . . . . NYM 2 x 1,5 mm² (H05VV-U 2 x 1,5 mm²) max. 300 m
Netz-Leitung . . . . NYM 2 x 1,5 mm² (H05VV-U 2 x 1,5 mm²)
Anschlussklemmen . . . . 0,75...2,5 mm²
Montage . . . . auf Hutschiene 35 mm gemäß EN 50022
Abmessungen . . . . 4 TE à 17,5 mm, 70 x 90 x 59 mm
Gehäusematerial . . . . flammwidriges Polycarbonat; halogenfrei
Gewicht . . . . ca. 350 g
zul. Umgebungstemperatur . . . . 0...50°C
Schutzart . . . . IP 20
Leitungsläge . . . .

Ø	Länge
2 x 0,50 mm²	max. 100 m
2 x 0,75 mm²	max. 150 m
2 x 1,00 mm²	max. 200 m
2 x 1,50 mm² >	max. 300 m

DIMLITE 4ch

Nennspannung	230 / 240 V AC, 50 / 60 Hz
zul. Eingangsspannung	207…264 V AC, 50…60 Hz
Verlustleistung	< 4 W
Eingänge	T1, T2, ,T3, T4 (Taster) Einzelnes Dimmen der Ausgänge Grp1, Grp2, Grp3 bzw. Grp. 4 Tall (Taster) Gemeinsames Dimmen aller Ausgänge (Grp1, Grp2, Grp3, Grp4) SC1 (Taster) Aufruf Lichtstimmung 1 PIR Anwesenheitssensor 230 V AC 50 / 60 Hz) Contr.IN (DA, DA). Anschluss von max. 8 ED-Geräten (ED-Cxx, ED-SDED2, ED-SENS, ED-EYE, ED-IR).
Ausgänge	Grp1, Grp2, Grp3, Grp4 (Leuchtengruppen) DSI- oder DALI-Schnittstelle Rel. Relaiskontakt 230 V, 50 / 60 Hz, Imax 16 A ohmsche Last
Kapazität.	Grp1, Grp2, Grp3, Grp4 im DALI-Betrieb: jeweils max. 25 DALI-kompatible Lampenbetriebsgeräte Grp1, Grp2, Grp3, Grp4 im DSI-Betrieb: Jeweils max. 50 DSI-kompatible Betriebsgeräte Grp1, Grp2, Grp3, Grp4 im gemischten DALI- und DSI-Betrieb: max. 25 DALI-kompatible oder 25 DSI-kompatible Betriebsgeräte pro Ausgang.
DALI-Signal	12 V getaktet bi-phase-codiert
DSI-Signal	12 V (Manchester Code)
DALI / DSI-Steuerleitung	NYM 2 x 1,5 mm^2 (H05VV-U 2 x 1,5 mm^2) max. 300 m
Netz-Leitung	NYM 2 x 1,5 mm^2 (H05VV-U 2 x 1,5 mm^2)
Anschlussklemmen	0,75...2,5 mm^2
Montage	auf Hutschiene 35 mm gemäß EN 50022
Abmessungen	8 TE à 17,5 mm, 140 x 90 x 59 mm
Gehäusematerial	flammwidriges Polycarbonat; halogenfrei
Gewicht	ca. 650 g
zul. Umgebungstemperatur	0...50°C
Schutzart	IP 20
Leitungsläge	

Ø	Länge
2 x 0,50 mm^2	max. 100 m
2 x 0,75 mm^2	max. 150 m
2 x 1,00 mm^2	max. 200 m
2 x 1,50 mm^2 >	max. 300 m

Fragen und Antworten

Wie viele Leuchten (Betriebsgeräte) kann ich an einen Ausgang anschließen?

Ausgänge	Grp1	Grp2	Grp3	Grp4
Nur DALI-Betriebsgeräte	25	25	25	25
Nur DSI-Betriebsgeräte	50	50	50	50
DALI- und DSI- Betriebsgeräte	25 DALI- oder 25 DSI-Betriebsgeräte	25 DALI- oder 25 DSI- Betriebsgeräte	25 DALI- oder 25 DSI-Betriebsgeräte	25 DALI- oder 25 DSI- Betriebsgeräte

Wie kann ich mehr als 50 DSI-Lasten an einen Ausgang anschließen?
- Sie können mit dem Verstärker DSI-V (Art.-Nr. 20975705) den Ausgang um 50 Betriebsgeräte erweitern.

Ich habe Leuchten mit DALI- und DSI-Betriebsgeräten. Darf ich beide Betriebsgeräte-Typen an einem Steuergerät DIMLITE betreiben?
- Ja. Allerdings nur unter der Voraussetzung, dass an einem Ausgang nicht gleichzeitig DALI- und DSI-Betriebsgeräte angeschlossen werden. Sie können z. B. am Ausgang Grp1 nur DALI- und am Ausgang Grp2 nur DSI-Betriebsgeräte anschließen oder umgekehrt. Beachten Sie bitte die maximale Anzahl der Betriebsgeräte die angeschlossen werden dürfen.

Muss ich DALI-Betriebsgeräte adressieren?
- Nein. Es ist keine Adressierung erforderlich.

Können alle DALI-Lasten (z. B. ED-4RUKS, APDX-500, APDS-5000) an die Ausgänge angeschlossen werden?
- Ja.

Wie viele Lichtsensoren ED-EYE dürfen an die universelle, digitale Schnittstelle Contr.IN angeschlossen werden?
- Es darf nur ein Lichtsensor ED-EYE angeschlossen werden. Dieser stellt dem Steuergeräte DIMLITE aktuelle Tageslichtwerte für die tageslichtabhängige Steuerung zur Verfügung.

Wie viele Multisensoren ED-SENS dürfen an die universelle, digitale Schnittstelle Contr.IN angeschlossen werden?
- Es dürfen maximal 8 Multisensoren ED-SENS angeschlossen werden. Beachten Sie, dass die maximale Anzahl von 8 Geräten (ED-Cxx, ED-SDED2, ED-SENS, ED-EYE, ED-IR) an der Schnittstelle Contr.IN nicht überschritten wird.

Können alle drei Lichtstimmungen tageslichtabhängig gesteuert werden?
- Nein, die tageslichtabhängige Steuerung kann immer nur für Lichtstimmung 1 konfiguriert werden.

Kann ich einen Anwesenheitssensor nur einer bestimmten Leuchtengruppe zuordnen?
- Ja, aber nur wenn Sie den Multisensor ED-SENS verwenden. Mit der Fernbedienung IRTOUCH kann ein Multisensor ED-SENS einer oder mehreren Leuchtengruppen zugeordnet werden. Dieser Multisensor steuert nur die zugeordneten Leuchtengruppen.

Kann ich verschiedenen Bewegungsmelder unterschiedliche Nachlaufzeiten (Run-On) zuordnen?
- Nein. Alle am Eingang PIR oder an der universellen, digitalen Schnittstelle Contr.IN angeschlossenen Anwesenheitssensoren / Bewegungsmelder arbeiten mit derjenigen Nachlaufzeit (Run-On), die am Steuergerät DIMLITE eingstellt ist.

Kann ich verschiedenen Bewegungsmeldern unterschiedliche Modi (ON / OFF, only OFF, ON / Corr) zuordnen?
- Nein. Alle am Eingang PIR und an der universellen, digitalen Schnittstelle Contr.IN angeschlossenen Anwesenheitssensoren / Bewegungsmelder arbeiten mit derjenigen Funktionsweise (Mode), die am Steuergerät DIMLITE eingstellt ist.

Was passiert, wenn ich zu viele Geräte an die universelle, digitale Schnittstelle Contr.IN anschließe?
- Das einwandfreie Funktionieren der DIMLITE-Anlage kann nicht mehr gewährleistet werden, da die Schnittstelle Contr.IN zu stark belastet wird. Reduzieren Sie die Anzahl der Geräte (ED-Cxx, ED-SDED2, ED-SENS, ED-EYE, ED-IR) auf 8 Stück. Bei Überlast an der universellen, digitalen Schnittstelle Contr.IN leuchtet die Status-LED permanent rot.

Kann eine Dimmwippe des CIRCLE-Bediengeräts ED-Cxx alle Leuchtengruppen gemeinsam dimmen?
- Nein.

Können mehrere Steuergeräte DIMLITE vernetzt werden?
- Nein.

Was muss ich beim Austausch eines Steuergeräts DIMLITE neu konfigurieren?
- s. Kapitel "Steuergerät DIMLITE austauschen", Seite 32

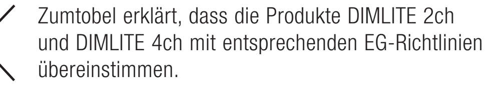
Werden die aktuellen Nutzereingriffe bei Stromunterbruch gespeichert?
- Ja. Nach Wiederkehr der Stromversorgung wird diejenige Lichtstimmung aufgerufen, die vor dem Unterbruch der Stromversorgung aktiv war.

Auszug Mindestbeleuchtungsstärken nach EN 12464

Art des Raumes	Aufgabe oder Tätigkeit	Wartungswert der Beleuchtungsstärke [$\bar{E}_m$] im Bereich der Sehaufgabe [lx]
Büroarbeiten	Ablegen, kopieren	300
	Verkehrszonen in Arbeitsräumen	300
	Schreiben	500
	Lesen, Datenverarbeitung	500
	CAD-Arbeitsplätze	500
	Konferenz- und Besprechungsräume	500
	Empfangstheken	300
	Archive	200
Öffentliche Bereiche, Schalterhallen	Eingangshallen	100
	Garderoben	200
	Warteräume	200
	Kassen und Schalter	300
Konstruktions- und Zeichensäle	Zeichensäle	500
	Zeichensäle in Kunstschulen	750
	Räume für technisches Zeichnen	750
Nebenräume	Treppen, Rolltreppen, Fahrbänder	150
	Kantinen	200
	Buffet	300
	Pausenräume	100
	Gymnastikräume	300
	Teeküchen	200
	Küchen	500
	Umkleide-, Wasch- und Toilettenräume	200
	Sanitätsräume	500

Entsorgung

Zur Entsorgung nach der WEEE-Richtlinie:
- Zumtobel nimmt das Gerät zurück oder entsorgen Sie bitte das Gerät nach den landesspezifischen Vorschriften.
- Gerät nicht mit dem Restmüll entsorgen.
- Gerät nicht verbrennen.



CE-Konformität



Zumtobel erklärt, dass die Produkte DIMLITE 2ch und DIMLITE 4ch mit entsprechenden EG-Richtlinien übereinstimmen.

Glossar

Aktor
Betriebsgerät für Lampen – EVGs, dimmbare EVGs, DALI-kompatible EVGs, Transformatoren, Phasendimmer, Schaltaktoren usw.

Beleuchtungsstärke Lux (lx)
Die Beleuchtungsstärke beschreibt die Menge des einfallenden Lichtstroms pro Fläche.

DALI
Digital Addressable Lighting Interface. Standardisierte Schnittstelle zur digitalen Ansteuerung von Betriebsgeräten. DALI-kompatible Betriebsgeräte sind adressierbar.

DALI-Last
Eine DALI-Last ist ein DALI-kompatibles Lampenbetriebsgerät wie z. B. elektronisches Vorschaltgerät oder elektronischer Transformator. Üblicherweise zählen Lampenbetriebsgeräte als eine DALI-Last. Nähere Angaben hierzu finden Sie in den technischen Daten.

DSI
Digital Serial Interface. Standardisierte Schnittstelle zur digitalen Ansteuerung von Betriebsgeräten.

DSI-Last
Eine DSI-Last ist ein DSI-kompatibles Lampenbetriebsgerät wie z. B. elektronisches Vorschaltgerät oder elektronischer Transformator. Üblicherweise zählen Lampenbetriebsgeräte als eine DSI-Last. Nähere Angaben hierzu finden Sie in den technischen Daten.

Leitungsführung
Arten und Möglichkeiten der Verzweigung der DALI-Steuerleitung (stern-, linien- und / oder baumförmig).

Leitungslänge
Länge der DALI-Steuerleitung unter Berücksichtigung des Leitungsquerschnittes zwischen einer DALI-Stromversorgung und dem weitesten entfernten Verbraucher (Bediengeräte, Aktor, …).

Leuchtengruppe
Bezeichnet eine Gruppe von Leuchten, die zusammen gemeinsam angesteuert werden können.

Australia and New Zealand
Zumtobel Lighting Pty Ltd
333 Pacific Highway
North Sydney, NSW 2060
T +61/(2)8913 5000
F +61/(2)8913 5001
M info@zumtobel.com.au
www.zumtobel.com.au

België
N.V. Zumtobel Lighting S.A.
Rijksweg 47 - KMO Zone Pullaar
2870 Puurs
T +32/(0)3/860.93.93
F +32/(0)3/886.25.00
www.zumtobel.be

China
Zumtobel Lighting China
Beijing Office
T5-2-152 Tayuan Diplomatic
Compound,
No. 1 Xin Dong Road, Chaoyang
District
100600 Beijing
T +86/(10) 8532 3886
F +86/(10) 8532 3889
M admin@zumtobel.com.hk

Denmark
Light Makers AS
Indiavej 1
2100 Copenhagen
T +45/(0)35 43 70 00
F +45/(0)35 43 54 54
M ralf.ritter@lightmakers.dk
www.lightmakers.dk

Deutschland
Zumtobel Licht GmbH
Grevenmarschstrasse 74–78
32657 Lemgo
T +49/(0)5261/2 12-0
F +49/(0)5261/2 12-9000
www.zumtobel.de

France
Zumtobel Lumière Sarl
156 bd Haussmann
75008 Paris
T +33/(0)1/56.33.32.50
F +33/(0)1/56.33.32.59
www.zumtobel.fr

Zumtobel Lumière Sarl
12 rue du 24 novembre
67120 Duttlenheim
T +33/(0)3/88.13.78.10
F +33/(0)3/88.13.78.14
www.zumtobel.fr

Hong Kong
Zumtobel Lighting Hong Kong
Unit 319, Level 43,
Tower 1, Metroplaza,
223 Hing Fong Road,
Kwai Chung, N.T.
T +852/(0)2503 0466
F +852/(0)2503 0177
M admin@zumtobel.com.hk

Italia
Zumtobel Illuminazione S.r.l.
Light Center/Uffici/Showroom
Via G. B. Pirelli, 26
20124 Milano
T +39/02/66 74 5-1
F +39/02/66 74 5-777
M infomilano@zumtobel.it
www.zumtobel.it

Zumtobel Illuminazione S.r.l.
Light Center
Viale Somalia 33
00199 Roma
T +39/06/86 58 03 61
F +39/06/87 09 90 23
M inforoma@zumtobel.com
www.zumtobel.it

Zumtobel Illuminazione S.r.l.
Sede Legale e Amministrativa
Via Isarco 1/B “Loewe Center„
39040 Varna
T +39/0472/27 33 00
F +39/0472/83 75 51
M infovarna@zumtobel.it
www.zumtobel.it
Gestione Ordini
T +39/0472/27 33 30
F +39/0472/80 22 21

Luxembourg
N.V. Zumtobel Lighting S.A.
Rue de Luxembourg 177
8077 Bertrange - Luxembourg
T +352/26.44.03.50
F +352/26.44.03.51
www.zumtobel.lu

Nederland
N.V. Zumtobel Lighting S.A.
Zinkstraat 24-26
4823 AD Breda
T +31/(0)76/541.76.64
F +31/(0)76/541.54.98
www.zumtobel.nl

Norway
Zumtobel Belysning
Pilestredet 75 C
NO-0354 Oslo
Postbox 5829 Majorstuen
NO-0308 Oslo
T +47 22 46 85 00
F +47 22 46 85 02
M info.se@zumtobel.com

Österreich
Zumtobel Licht GmbH
Donau-City-Straße 1
1220 Wien
T +43/(0)1/258 26 01-0
F +43/(0)1/258 26 01-82845
www.zumtobel.at

Poland
Zumtobel Lighting GmbH Sp.z.o.o.
Przedstawicielstwo w Polsce
ul. Narbutta 46/48
02-541 Warszawa
T +48/(22) 856 7431
F +48/(22) 856 7432
www.zumtobel.pl

Russia
Zumtobel Staff
Official Representative office
Office 2111/Skakovaya-17
125040 Moscow
T +7/095 945 3633
F +7/095 945 1694
www.zumtobel.ru

Singapore
Zumtobel Lighting Singapore
No. 5 Kaki Bukit Crescent #04-03
416238 Singapore
T +65/(0)6848 2560
F +65/(0)6234 4972
M info@zumtobel.com.sg

Svizzera
Zumtobel Licht AG
Thurgauerstrasse 39
8050 Zürich
T +41/(0)44/305 35 35
F +41/(0)44/305 35 36
www.zumtobel.ch

Zumtobel Lumière SA
Ch. des Fayards 2
Z.I. Ouest B
1032 Romanel-sur-Lausanne
T +41/(0)21/648 13 31
F +41/(0)21/647 90 05
www.zumtobel.ch

Zumtobel Illuminazione SA
Via delle Scuole 28, C.P.117
6963 Pregassona (Lugano)
T +41/(0)91/942 61 51
F +41/(0)91/942 25 41
www.zumtobel.ch

Sweden
Zumtobel Belysning
Birger Jarlsgatan 57
113 56 Stockholm
T +46/(0)8/26 26 50
F +46/(0)8/26 56 05
M info.se@zumtobel.com
www.zumtobel.se

United Kingdom
Zumtobel Lighting Ltd.
Unit 4 - The Argent Centre,
Pump Lane
London
Hayes/Middlesex UB3 3BL
T +44/(0)20 8589 1800
F +44/(0)20 8756 4800
M enquiriesuk@zumtobel.com
www.zumtobel.co.uk

USA and Canada
Zumtobel Lighting Inc.
Location Highland
3300 Route 9W
Highland, New York 1258-2630
T +1/(0)845/691 62 62
F +1/(0)845/691 62 89
www.zumtobel.us
www.zumtobel.ca

Head offices
Zumtobel Lighting GmbH
Schweizer Strasse 30
Postfach 72
6851 Dornbirn, AUSTRIA
T +43/(0)5572/390-0
F +43/(0)5572/22 826

Zumtobel Licht GmbH
Grevenmarschstrasse 74-78
32657 Lemgo, GERMANY
T +49/(0)5261/2 12-0
F +49/(0)5261/2 12-7777
www.zumtobel.de

www.zumtobel.com



DIMLITE

Product manual

DIMLITE 2ch 22 161 822
DIMLITE 4ch 22 161 824